



So war's

Am Anfang aller Planung steht die Frage: Wo soll er hin? Haben wir genug Platz und ist der geeignet?

Patricia Pongratz hat sich mit ihrer Familie auf das Abenteuer Naturpool eingelassen und erzählt von ihren Erfahrungen mit dem BioNova-Partner Niklas Sobotta aus dem nordhessischen Niedenstein.



▲ Sind Beratungen und Planungen abgeschlossen beginnt die »heiße Phase« mit den Erdbewegungen. Der Garten bekommt seine neue Gestalt.

Es war an einem Freitag im Juni 2018, als Niklas Sobotta uns mit einem Grinsen im Gesicht aufforderte: »Jetzt müsst ihr noch mal den Garten anschauen, ab Montag sieht er übel aus!« Ein Schauer aus Freude und Überraschung durchzog uns: Wie jetzt? Diesen Montag? In drei Tagen?

So begann die Verwirklichung unseres Traumes. Mein Mann, unsere drei Jungs und ich hatten das Glück, eine Lücke zu ergattern. Und fünf Wochen später, im Juli, sprangen wir vorsichtig in unseren Naturpool. Vorsichtig, da die Pflanzenwurzeln noch keine starken Schwimm-

züge und keine Bomben verkraften konnten.

Geträumt haben wir über acht Jahre lang. Er musste erstmal reifen, der Traum, sagt mein Mann gerne. Plastik-Badebecken in immer größer werdenden Dimensionen, mit Chlor- und PH-Wert-Überwachung,



▲ Erst werden die Wände aufgebaut,

▼ dann mit der Betonpumpe im Nu gefüllt und der Boden gegossen.

darauf hatten wir keine Lust mehr. Im Internet und in Zeitschriften haben wir uns mit festinstallierten, im Boden eingelassenen Pools befasst. Bilder von traumhaften Wasserflächen in Gärten – Naturpools, Pools, Schwimmteiche,... alles wurde gesammelt und in großen Zeitabständen angeschaut. Im April 2018 wurde es ausgesprochen. Zwei Wochen haben wir noch darüber geschlafen, nachgedacht, berechnet, bedacht. Dann war es klar: Ja, wir möchten viel Wasser in unseren Garten bringen.

Anbietersuche im Internet

Nachdem drei Anbieter, die uns im Internet vorgeschlagen wurden, bei uns im Garten ihre Ideen mit uns skizziert hatten, wurde entschieden, dass wir die Umset-





▲ Zwei Wochen nach Baubeginn ist am Baufortschritt bereits gut zu erkennen, wo die Reise hingehen soll.



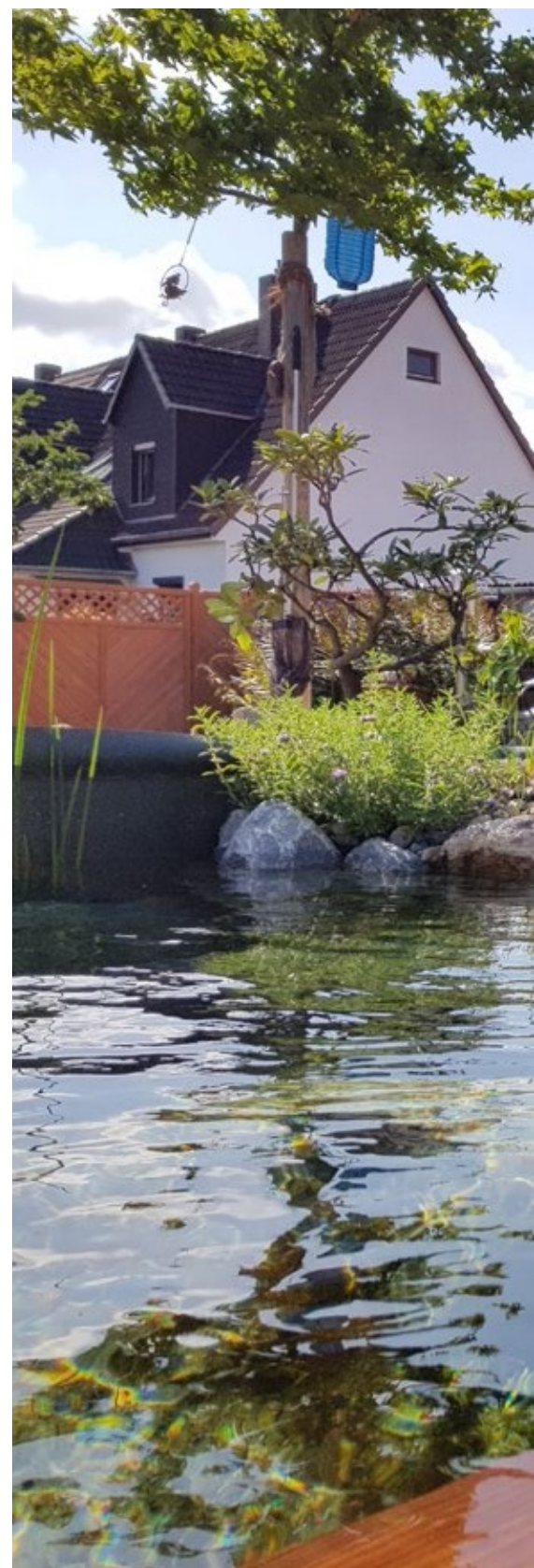
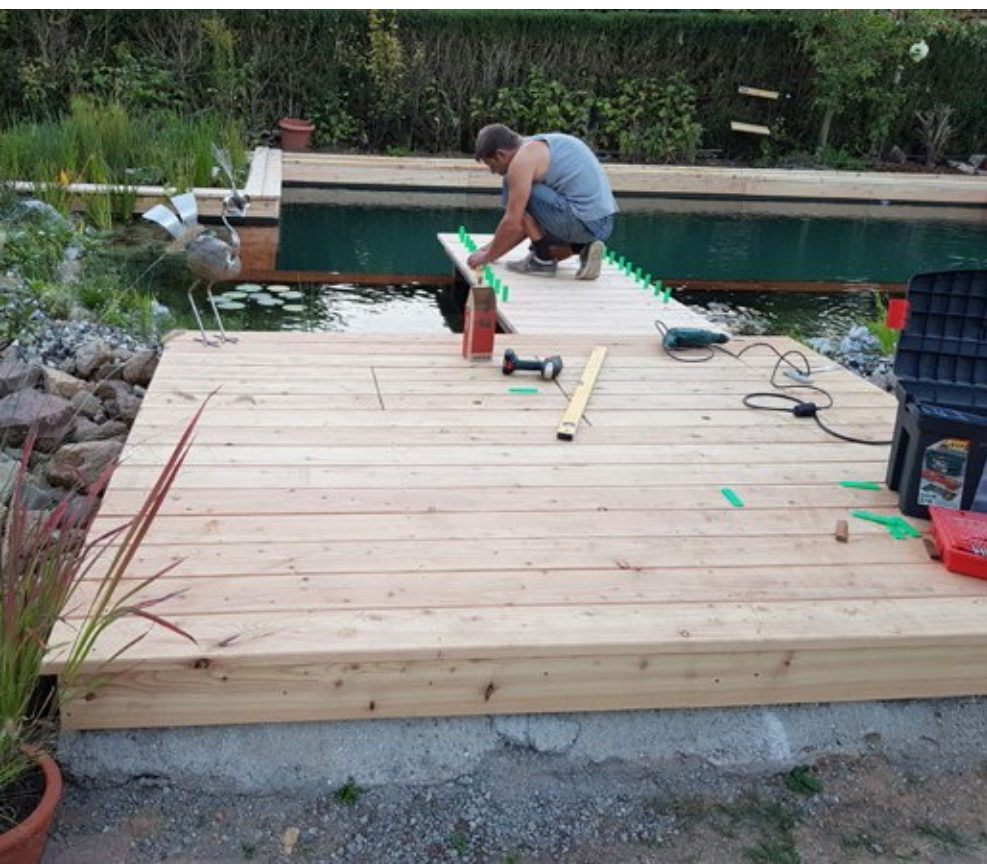
▲ Die Folienfarbe bestimmt, wie das Wasser später schimmert und die Arbeit des Folienmanns, ob der Pool am Ende dicht ist und das auch über eine lange Zeit bleibt.

zung dem Team von Niklas Sobotta überlassen würden. Unsere Wünsche Pool mit Treppe, Steg über Wasser, Holz drumherum, Pflanzbereich, Größe usw. fanden ihren Platz in der Planung. Unsere Vorstellung über den zeitlichen Verlauf der Baumaßnahme lag vom Beginn der Planung und der Angebotsanfrage bis zum ersten Baden bei bis zu einem Jahr, was wir auch in verschiedenen Internetbeiträgen bestätigt fanden. Üblich schien auch, dass im Herbst gebaut wird, damit sich der Garten nicht im Sommer als Ruine darstellt und sich das Wasser bis zur Badesaison einstellen kann. Unser Baubeginn war im Juni und wir hatten das Gefühl, es sei perfekt. Drei Bagger in unterschiedlichen Größen und ein Bauzaun wurden neue Deko in unserem Garten. Haupt-



▲ Die Pflanzen haben bereits ihren Platz, damit sie einen Vorsprung »herauswachsen« können und nicht bei der ersten Welle aufgeben.

▼ Das Team Sobotta hat seine Arbeit größtenteils erledigt, der Rest ist Eigenleistung – allerdings mit Unterstützung vom Profi.



sächlich Tim und Rene vom Team Sobotta wirbelten: Gartenwege wurden mit Vlies und Metallplatten zum Schutz abgedeckt, Pflanzen ausgebuddelt und umgesetzt, Seile gezogen und Linien gesprüht. Durch ein paar Regentage wurde das Baggern



am Anfang gestoppt. Engpässe beim Fuhrunternehmen, welches die ausgehobene Erde abtransportieren sollte, verzögerten den Ablauf. Die Lage der Stromkabel im Garten wurde vor Baubeginn besprochen; ein Kabel hat es nicht geschafft, weil wir

es schlicht vergessen haben. Es wurde später geflickt.

Für uns war es ein riesen Loch, was da für einen großen Pool entstand. Das Glück stand in unseren Gesichtern geschrieben.

▲ *Kaum mehr als zehn Wochen nach Baubeginn macht der Pool der ganzen Familie den Spätsommer zum Badevergnügen.*

Über das Hausdach wurde für die Mauerfüllung und den Poolboden der Schlauch einer Betonpumpe gehoben. Spannend für uns und die Nachbarschaft. Der Sobotta-Folien-Mann Jürgen legte Vlies und Folie in den gemauerten und gegossenen Bereich bei südlich-sommerlichen Temperaturen. Rohre wurden verlegt, Randsteine fanden ihren Platz, mit Schotter wurden Ränder aufgefüllt, Kalkstein verfüllt. Der Unterbau für den Holzsteg wurde angebracht. Ein Politiker Praktikant der Grünen von Angelika Dorn mit Mann fand bei uns statt und sie erfuhren etwas über das Anlegen eines Naturpools. Da die Umsetzung des Traums so überraschend kam, waren wir in den letzten beiden Bauwochen im zuvor gebuchten Urlaub und haben aus der Ferne Entscheidungen getroffen. Leider konnten wir die Endphase dadurch nicht direkt miterleben. Zur Rückkehr empfing uns ein wundervoller Naturpool. Im Garten waren keine Bagger mehr zu sehen und die wieder freigelegten Rasenflächen waren bald nachgesät.

Unterstützte Eigenleistung

Markus vom Team Sobotta hat uns in den Anfängen der Holzverlegung geholfen. So brachten wir selbst Holz auf den Steg, Holz um den Pool, verlegten Kabel. Randverschönerungen mit Steinen und den Garten wieder begrünen waren unsere Arbeiten zum Abschluss.

Unser Aufwand für die nächsten Jahre besteht darin, Vertrocknete Pflanzenteile im Regenerationsbereich zu entfernen, Algen alle paar Wochen herauszuziehen, die zwei Skimmer durchzuspülen und das Vlies des Technikkastens zwei Mal im Monat sauberzuspülen. Dann müssen wir hin und wieder den Schwimmbeckenbereich durchkehren, wenn nicht durch das Schwimmen Kleinteile aufgewirbelt werden und über die Skimmer verschwinden können. Weniger Arbeit als die Jahre zuvor. Und alles natürlich.

Der Naturpool bietet uns jeden Tag, bei jedem Wetter, in jeder Jahreszeit Momente zum Staunen, Freuen und Erleben. Vogelwelt, Molche, Libellen und anderes Getier fühlen sich im zweiten Wasserjahr sehr wohl. Und für uns ist die Erholung im und am Wasser direkt im Garten wundervoll. Ein Highlight war zum Jahreswechsel 2018/2019 um Null Uhr das Anbaden mit Feuerwerk.

Patricia Pongratz



Der Naturpool ist hier etwas mehr als ein Jahr alt, fest in Besitz genommen und ein Teil des Lebensalltags geworden.

